

ZertifikateReport

41/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



Inhalt



Rheinmetall-Zertifikat mit 17%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erzielen, wenn die Aktie nahezu ein Drittel ihres aktuellen Wertes verliert.



Deutsche Börse-Zertifikate mit bis zu 11%-Chance und 21% Schutz

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Börse-Aktie nicht fortsetzt.



Bei Traton brummt das Geschäft

S.5

Wer beim Zyklischer Traton lieber mit Sicherheitspuffer investiert, kann mit Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen eine defensive Positionierung aufbauen und attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.



SAP erhöht die Jahresprognose

S.6

Ein starkes Cloud-Business zieht die SAP-Aktie auf Allzeithoch - wer eine defensive Positionierung sucht, könnte mit diesen Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen realisieren.



Nestlé mit verhaltenen Aussichten – Discount-Strategien

S.7

Wer davon ausgeht, dass Nestlé den Turnaround schafft, kann sich mit den Quanto-Discount-Zertifikaten auf eine Seitwärtsbewegung der Aktie positionieren und kleinere Rücksetzer wegstecken.

Rheinmetall-Zertifikat mit 17%-Chance und 30% Sicherheitspuffer

Die Rheinmetall-Aktie startete mit einem kräftigen Kursanstieg in die ersten Monate des Jahres 2024. Nachdem die Aktie am 9. April 2024 bei 571,80 Euro einen Höchststand verzeichnete trat die Aktie in eine Seitwärtsbewegung ein. Innerhalb dieser Konsolidierungsphase legte die Aktie erhebliche Kursschwankungen von 470 Euro bis 560 Euro hin. Obwohl die Aktie derzeit mit 501 Euro eher am unteren Rand der Handelsspanne notiert, ist es dennoch bemerkenswert, dass sie sich auf Sicht der vergangenen zwölf Monate noch mit 88 Prozent im Plus befindet.

In der Erwartung, dass Rheinmetall die für 2027 angestrebten Umsatzziele und das Ertragswachstum in allen Verteidigungsbereichen erreichen werde, bekräftigten die Experten der Deutsche Bank mit einem von 510 Euro auf 550 Euro angehobenen Kursziel ihre Halte-Empfehlung für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Wer auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die noch immer als leicht unterbewertet eingeschätzte Rheinmetall-Aktie in Erwägung zieht und das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte und dennoch hohe Renditen erzielen will, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 351,25 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 30. Dezember 2025 mit dem Bonus-Level in Höhe von 590,00 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000DQ9AGN7](#)) auf die Rheinmetall-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 590,00 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. Dezember 2025, aktivierte Barriere liegt bei 351,25 Euro. Beim Rheinmetall-Aktienkurs von 501,00 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 505,92 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 505,92 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 16,62 Prozent (gleich 14 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 29,89 Prozent auf 351,25 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Rheinmetall-Aktie die Barriere bei 351,25 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 505,92 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Newsletter bestellen & exklusives Trikot des FC Bayern München gewinnen!

onemarkets by  UniCredit

Jetzt teilnehmen

Dies ist eine Werbemittlung der UniCredit Bank GmbH. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [onemarkets.de/newsletter-gewinnspiel](#).

Deutsche Börse-Zertifikate mit bis zu 11%-Chance und 21% Schutz

Nach ihrer über viele Monate andauernde Seitwärtsbewegung setzte die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: DE0005810055) beim Niveau von 180 Euro Anfang August 2024 zu einer kräftigen Aufwärtsbewegung an, im Zuge derer sie bis zum 17.10.24 auf ein neues Hoch bei 218,70 Euro zulegen konnte. Nach einem kurzen Rücksetzer durch Gewinnmitnahmen auf bis zu 211 Euro legte die Aktie wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 217,10 Euro zu.

Nach den im Rahmen der Erwartungen liegenden Zahlen bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 230 Euro ihre Kaufempfehlung für die Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn sich der aktuelle Höhenflug der Deutsche Börse-Aktie nicht fortsetzt.

Bonus-Zertifikat mit 11% Chance und 21% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000SY9H932](#)) auf die Deutsche Börse-Aktie mit Barriere bei 172 Euro, Bonuslevel und Cap bei 240 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.12.25, konnte beim Aktienkurs von 217,10 Euro mit 217,82 Euro erworben werden. Verbleibt die Deutsche Börse-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 172 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 240 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 217,82 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,02 Prozent (=9 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 20,77 Prozent auf 172 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 10% Chance und 12% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die Deutsche Börse-Aktie (ISIN: [DE000DQ7CDM6](#)), BV 1, Bewertungstag 18.12.25, mit Cap bei 210 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 217,10 Euro mit 191,65 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 11,72 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die Deutsche Börse-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 210 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 210 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 9,57 Prozent (=8 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 210 Euro, dann wird auch dieses Zertifikat mittels Aktienlieferung getilgt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.





Nicht an der Qualität sparen: mit Discount-Zertifikaten der Landesbank Baden-Württemberg.

Mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anlegerinnen und Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Bei Traton brummt das Geschäft

Autor: Thorsten Welgen

Traton (ISIN DE000TRAT0N7), der LKW-Hersteller des VW-Konzerns (89,7 Prozent der Traton-Aktien) mit den Flaggschiff-Marken Scania, MAN und International (zuvor Navistar) konnte den Gewinn im dritten Quartal um 19 Prozent auf 1,14 Mrd. Euro steigern und damit die Analystenschätzungen schlagen, die bei etwa 1 Mrd. Euro lagen. Die operative Rendite legte auf 9,6 Prozent (Vergleichsquartal 2023: 8,4 Prozent). FocusOnline zitierte CEO Christian Levin, wonach das Unternehmen von einem besseren Preis- und Produktmix bei Scania profitiere und die Lieferkettenprobleme bei International überwunden seien. Wer davon ausgeht, dass Traton auf Erfolgskurs bleibt und daher zumindest mit seitwärts tendierenden Kursen rechnet, kann mit Zertifikaten davon profitieren.

Discount-Strategie mit 9,1 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ2ECX2](#) erzielt beim Kaufpreis von 28,12 Euro eine maximale Rendite von 1,88 Euro oder 16,4 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 21.3.25 mindestens auf Höhe des Caps von 30 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 16,2 Prozent Puffer (Juni)

Anleger mit höherem Sicherheitsbedürfnis könnten auf den Discounter der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ0REU0](#) setzen: Aus dem Cap bei 28 Euro und Preis von 25,87 Euro ergibt sich ein maximaler Ertrag von 2,13 Euro oder 12,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.6.25 auf oder über dem Cap handelt; andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung. Puffer von 16,2 Prozent.

Einkommensstrategie mit 13,2 Prozent Kupon p.a. (September)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DQ7ER78](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen festen Kupon von 13,2 Prozent p.a. Durch Einstieg leicht über pari beträgt die effektive Rendite 13 Prozent, sofern die Aktie am 19.9.25 zumindest auf Höhe des Basispreises von 30 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 33 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 30 Euro, Bruchteile im Barausgleich). Der Sicherheitspuffer liegt bei 2,9 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Traton konnte im dritten Quartal deutlich mehr Fahrzeuge absetzen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, auf Jahressicht hinkt der Konzern bei den Auslieferungen noch hinterher. Wer daher lieber mit Sicherheitspuffer investiert, kann mit Discount-Zertifikaten und Aktienanleihen eine defensive Positionierung aufbauen und attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN SCHWERGEWICHTEN DER CHINESISCHEN WIRTSCHAFT

Entdecken Sie das China Dragons 7 Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/dragons7



SAP erhöht die Jahresprognose

Autor: Thorsten Welgen

Abermals sorgt der Boom im Cloud-Business beim größten europäischen Software-Haus SAP (DE0007164600) für ein starkes Quartal. CEO Klein unterstrich nicht nur das außerordentliche Wachstum der Cloud-Erlöse, sondern auch die starke Nachfrage nach Anwendungen künstlicher Intelligenz, die bereits in 30 Prozent der Cloud-Verträge integriert werden. Während die Cloud-Umsätze im dritten Quartal um 27 Prozent auf 4,35 Mrd. Euro wuchsen, konnte der Gewinn um 28 Prozent auf 2,24 Mrd. Euro zulegen und damit die Markterwartungen übertreffen. Vor dem Hintergrund des starken Quartalsergebnisses erhöht SAP die Prognose für das Gesamtjahr 2024, dessen Umsätze nun auf 29,5 bis 29,8 taxiert werden (vormals: 29 bis 29,5 Mrd. Euro). Das Betriebsergebnis soll zwischen 7,8 und 8 Mrd. Euro landen (zuvor 7,6 bis 7,9 Mrd. Euro).

Discount-Strategie mit 9,5 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit Cap bei 210 Euro ([DE000MG8LME4](#)) bietet beim Preis von 200,95 Euro eine Renditechance von 9,05 Euro oder 12 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 21.3.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 12,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat von HSBC mit einem Cap bei 205 Euro ([DE000HS8X353](#)) bietet beim Preis von 193,35 Euro eine Renditechance von 11,65 Euro oder 9,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 20.6.25 zumindest auf Höhe des Caps schließt. Andernfalls erfolgt eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategie mit 21,3 Prozent Puffer (März)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der SG mit der ISIN [DE000SY9V8Z2](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 230 Euro, sofern die Barriere bei 175 Euro bis zum Bewertungstag 21.3.25 nie verletzt wird. Beim Kaufpreis von 221,25 Euro errechnet sich der maximale Gewinn mit 8,75 Euro oder 9,7 Prozent p.a. Pricing: Das Zertifikat ist etwa 0,5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld).

ZertifikateReport-Fazit: Bei SAP boomt das Cloud-Business – und der Aktienkurs! Wer auf Allzeithoch eine defensive Alternative zum Direktinvestment in das wertvollste DAX-Unternehmen SAP sucht, kann mit den Zertifikaten bereits bei einer Seitwärtsbewegung interessante Seitwärtsrenditen realisieren und moderate Schwächephasen aussitzen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Nestlé mit verhaltenen Aussichten – Discount-Strategien

Autor: Thorsten Welgen

Nestlé S.A. (CH0038863350) reduziert abermals die Prognosen: Der zweitgrößte Lebensmittelkonzern der Welt (nach Coca-Cola) peilt nunmehr ein Wachstum von 2 Prozent an; das entspricht dem Wachstum der ersten neun Monate des Jahres, für die ein Umsatz von 67,2 Mrd. Franken gemeldet wurde. Damit liegen die Schweizer unter den Analystenschätzungen von 2,5 Prozent und 67,6 Mrd. Franken. Indes wird der Konzern unter dem neuen CEO Laurent Freixe umgebaut, um Nestlé „noch stärker auf Konsumenten und Kunden auszurichten, das Investment in Marken und Innovation wieder hochfahren, Marktanteile zu gewinnen und unser Wachstum zu beschleunigen.“ Wer ein knappes Drittel unter Allzeithoch einen defensiven Einstieg in einen der Top-Player des grundsätzlich defensiven Sektors sucht, könnte sich mit diesen Discount-Zertifikaten entsprechend positionieren.

Wechselkursgesicherte Discount-Strategien (Dezember / März / Juni)

Das wechselkursgesicherte Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SU05EV2](#) erzielt beim Preis von 82,40 Euro maximale Erträge von 2,60 Euro oder 17,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12.24 zumindest auf Höhe des Caps von 85 Franken notiert. Der Sicherheitspuffer beträgt 2,5 Prozent.

Wer sich für die baugleiche Strategie mit Laufzeit März ([DE000SU05E62](#)) entscheidet, kann beim Preis von 80,75 Euro eine maximale Rendite von 4,25 Euro oder 12,5 Prozent p.a. generieren, wenn die Aktie am Bewertungstag 21.3.25 auf oder über dem Cap von 85 Franken schließt. Discount 4,4 Prozent.

10,2 Prozent Puffer gibt's beim Quanto-Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SY61LG3](#). Das Produkt zum Preis von 75,90 Euro zahlt bei Fälligkeit am 27.6.25 den Höchstbetrag von 80 Euro, sofern die Aktie per Bewertungstag 20.6.25 dieses Cap nicht unterschreitet. Der maximale Gewinn errechnet sich mit 4,10 Euro oder 8 Prozent p.a.

Zinsdifferenz und Volatilität von Euro und Franken sorgen derzeit für günstige Konditionen bei der Wechselkursicherung: Die währungsgesicherten Zertifikate (Quanto) weisen eine höhere Rendite auf als ihre nicht-gesicherten Pendanten. Wer also nicht gerade mit einer starken Aufwertung des Franken rechnet, greift zur Quanto-Variante und fixiert damit die Wechselkursrelation auf 1:1.

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass die Nestlé-Aktie die Talsohle durchschritten hat, kann sich mit den Discount-Zertifikaten auf eine Seitwärtsbewegung positionieren. Aufgrund der vergleichsweise geringen Volatilität müssen die Caps aus Renditeerwägungen nahe des aktuellen Kursniveaus gewählt werden. Der Quanto-Mechanismus eliminiert Chancen und Risiken des Wechselkurses.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.